

«beUnity ist genau das fehlende Puzzlestück für unseren Verein»

Text: **Barbara Saladin**

Bild: **HSHR/zVg**

Die Zahl der Nutzer:innen der SKG-App beUnity liegt momentan bei gut 3500. Dazu gehören die Mitglieder des Hundesports Hirschensprung Rüthi SG. Der Medienverantwortliche des Vereins, Stefan Koppatz, erklärt gegenüber HUND SCHWEIZ, weshalb beUnity für sie ein grosser Gewinn ist.

Die Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG ermöglicht ihren Mitgliedern, die Plattform beUnity als digitalen Treffpunkt zu nutzen. Dank der Partnerschaft zwischen der SKG und der Firma aus Adliswil ZH profitieren alle Mitgliedsvereine von Sonderkonditionen: Seit Anfang des Jahres kann die beUnity-Plattform auch innerhalb des Vereins kostenlos genutzt werden. Der Hundesport Hirschensprung Rüthi (HSHR) hat die Sache ausprobiert und ist begeistert. Stefan Koppatz, Medienverantwortlicher des HSHR, sagt wieso.

Stefan Koppatz, warum hat der Hundesport Hirschensprung Rüthi sich für die Nutzung von beUnity entschieden?

In der heutigen Zeit ist es für Vereine essenziell, ein attraktives Angebot bereitzustellen und mit den Entwicklungen der Digitalisierung Schritt zu halten. Auch wir im Vorstand haben intensiv darüber nachgedacht, wie wir unseren Verein für bestehende und potenzielle Neumitglieder noch attraktiver gestalten und die interne Kommunikation verbessern können. Im letzten Jahr haben wir bereits viel in den Ausbau unserer digitalen Präsenz investiert – von der Optimierung unserer Website bis hin zur aktiven Nutzung sozialer Medien. Zum Beispiel haben wir einen eigenen YouTube-Kanal erstellt, auf dem Prüfungsabläufe im Hundesport gezeigt werden, um Interessierten einen besseren Einblick zu gewähren.

Doch trotz all dieser Schritte gab es immer noch eine Herausforderung: die Kommunikation und Vernetzung innerhalb des Vereins. Unsere Mitglieder trainieren in unterschiedlichen Bereichen – vom Sporthund bis zum Familienhund – und oft an verschiedenen Tagen. Dadurch fehlt im Alltag eine direkte Plattform für den Austausch ausserhalb von Veranstaltungen, an denen Mitglieder unterschiedlicher Übungsgruppen anwesend sind.

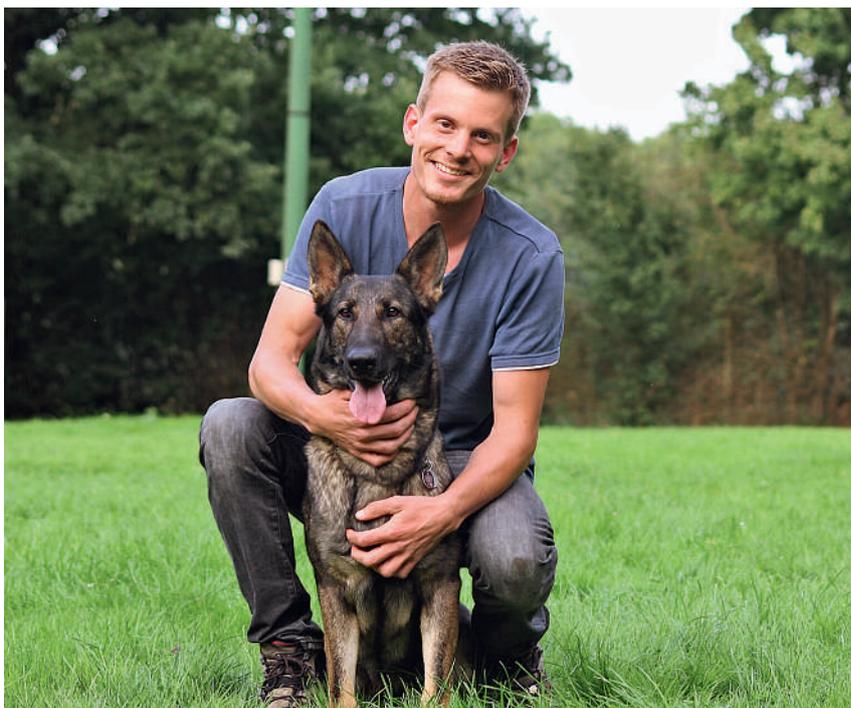


Zur Vereinfachung des Einstiegs für seine Mitglieder hat der HSHR bei beUnity alle Events hinterlegt, Gruppen erstellt, Helferlisten organisiert und aktuelle Informationen veröffentlicht.

Als ich letztes Jahr an einem Webinar über beUnity teilnahm, wurde mir schnell klar, dass diese Plattform genau das fehlende Puzzlestück für unseren Verein sein könnte. beUnity bietet uns die Möglichkeit, die interne Kommunikation zu stärken, Transparenz zu fördern und den Zusammenhalt im Verein zu verbessern. Mitglieder können sich einfacher vernetzen, Informationen gezielt abrufen und sich über verschiedene Themen austauschen – unabhängig davon, wann und wo sie trainieren. Direkt nach dem Webinar habe ich daher begonnen, beUnity für eine kleine Auswahl an Mitgliedern einzurichten und freizuschalten, um zu testen, wie die Plattform angenommen wird. Die ersten Rückmeldungen waren durchweg positiv, sodass wir uns entschieden, beUnity fest in unseren Vereinsalltag zu integrieren. Ich bin der Meinung, dass wir mit beUnity einen wichtigen Schritt in Richtung eines modernen und zukunftsfähigen Vereins gemacht haben. Wir sind überzeugt, dass diese Plattform uns langfristig dabei helfen wird, das Vereinsleben noch attraktiver und lebendiger zu gestalten.

Wie viele Mitglieder Ihres Vereins nutzen die Plattform?

Zunächst luden wir zehn Mitglieder ein, um beUnity ausführlich zu testen. Da die Plattform zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell eingeführt war, erhielten alle Testmitglieder Administratorenzugänge, um sämtliche Funktionen auf Herz und Nieren prüfen zu können. Nachdem das Feedback durchweg positiv ausfiel, haben wir einen kurzen Artikel zu beUnity auf unserer Website veröffentlicht und alle Mitglieder zur Teilnahme eingeladen. Aktuell sind 31 Personen registriert, was etwa einem Drittel unserer gesamten Mitgliederzahl entspricht. Bei unserer nächsten Generalversammlung werden wir die Plattform nochmals detailliert vorstellen, unsere Ziele sowie den Einrichtungsprozess erläutern und die wichtigsten Funktionen präsentieren. Wir hoffen, dadurch weitere Mitglieder für die Nutzung von beUnity begeistern zu



Stefan Koppatz sieht viel Potenzial in der Plattform beUnity.

HSHR/zvg

können. Natürlich bleibt die Teilnahme freiwillig – doch für alle, die einen Mehrwert darin sehen, bietet die Plattform eine grossartige Möglichkeit zur besseren Vernetzung und Organisation.

Wie konnten Sie Ihre Mitglieder von der Plattform überzeugen?

Die meisten Mitglieder, die sich bisher angemeldet haben, taten dies zunächst aus Neugier, ohne genau zu wissen, was beUnity eigentlich ist. Sie haben die Plattform erst durch die Nutzung richtig kennengelernt. Um den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir beUnity bereits vor dem offiziellen Start umfassend eingerichtet. Das bedeutet, dass alle anstehenden Events hinterlegt, Gruppen erstellt, Helferlisten organisiert und aktuelle Informationen veröffentlicht wurden. Dadurch war für neue Mitglieder sofort ersichtlich, welche Funktionen ihnen zur Verfügung stehen und welchen Mehrwert die Plattform bietet.

Ein weiterer entscheidender Faktor für das Wachstum war die Empfehlung durch bestehende Mitglieder. Viele, die sich registriert hatten, waren von beUnity überzeugt und ermutigten

andere aktiv, ebenfalls beizutreten. Diese organische Weiterempfehlung hat massgeblich zur Verbreitung der Plattform beigetragen. Zusätzlich haben wir in persönlichen Gesprächen darauf hingewiesen, wie beUnity den Vereinsalltag erleichtert. So konnten wir nicht nur das Interesse wecken, sondern auch weitere Anmeldungen generieren.

Was organisieren Sie konkret über beUnity, welche Funktionen nutzen Sie?

Wir stehen noch ganz am Anfang – die Einführung von beUnity liegt erst wenige Wochen zurück und die Aktivität hält sich derzeit noch in Grenzen. Unser Ziel ist jedoch, die Plattform aktiv zu nutzen, um unsere interne Kommunikation und Organisation zu verbessern. Ein zentraler Aspekt ist die Veröffentlichung von Veranstaltungen. beUnity ermöglicht es uns, auch interne Events zu publizieren, die nicht unbedingt auf der Website erscheinen müssen. Besonders praktisch ist der vereinfachte Anmeldeprozess: Mitglieder können sich mit nur einem Klick für Veranstaltungen registrieren, und es ist für alle transparent, wer an welchen Events teilnimmt.



Dank beUnity wird die Organisation und Kommunikation vereinfacht, sodass mehr Zeit und Energie bleibt für die Kernkompetenz des Vereins: den Hundesport.

HSHR/zVg

Ein weiteres wichtiges Feature ist die Gruppenfunktion. Wir haben bereits verschiedene Kategorien angelegt, darunter:

- Helferlisten: Hier können sich Mitglieder für Veranstaltungen eintragen, bei denen sie unterstützen möchten. In der jeweiligen Gruppe können dann Details zur Mithilfe besprochen werden.
- Private Gruppen: Diese nutzen wir beispielsweise für den Vorstand oder Organisationskomitees, um effizient intern zu kommunizieren.
- Übungsgruppen: Jede unserer Übungsgruppen hat eine eigene Gruppe, was den Austausch unter den Mitgliedern erleichtert.
- Interessengruppen: Wir hoffen, dass sich mit der Zeit weitere Gruppen zu bestimmten Themen bilden werden.

Zusätzlich haben wir den Marktplatz freigeschaltet und freuen uns, dass bereits das erste Inserat von einem Mitglied veröffentlicht wurde.

Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung unserer internen Kommunikation. Über den Bereich «Öffentliches» möchten wir künftig wichtige Informationen teilen. In der Vergangenheit sind oft Nachrichten verloren gegangen – sei es, weil eine E-Mail im Spam-Ordner landete oder weil Informationen auf der Website übersehen wurden. Mit beUnity haben wir nun eine zentrale Plattform, auf der alle Mitglieder aktuelle Mitteilungen

schnell und unkompliziert abrufen können.

Langfristig könnten wir über beUnity auch neue Mitglieder vorstellen. Durch die verschiedenen Übungsgruppen ist nicht immer sofort ersichtlich, wer neu dazugekommen ist – eine kurze Vorstellung könnte helfen, den Einstieg zu erleichtern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Wir freuen uns darauf, die Plattform weiter auszubauen und sie Schritt für Schritt in unseren Alltag zu integrieren.

Was sind in Ihren Augen die Vorteile der Plattform, wie erleichtert sie die Arbeit, Organisation und Kommunikation im Verein?

beUnity erleichtert unsere Vereinsorganisation und Kommunikation erheblich, da es eine zentrale Plattform bietet, auf der alle wichtigen Mitteilungen, Termine und Dokumente gebündelt sind. Zuvor wurden Informationen über verschiedene Kanäle verteilt, was oft zu Missverständnissen oder verpassten Nachrichten führte. Durch beUnity sind alle Mitglieder nun besser vernetzt, unabhängig davon, in welchen Übungsgruppen sie trainieren. Besonders die Organisation von Veranstaltungen und Helfereinsätzen ist deutlich einfacher geworden, da sich Mitglieder direkt über die Plattform anmelden oder in Helfer-

listen eintragen können. Auch die Gruppenfunktion trägt dazu bei, dass sich der Vorstand, Trainingsgruppen und Organisationsteams gezielt abstimmen können, was die interne Koordination enorm erleichtert. Der administrative Aufwand hat sich durch die digitale Verwaltung spürbar reduziert, da Mitglieder sich selbstständig informieren können, anstatt auf individuelle Rückfragen angewiesen zu sein. Dank der benutzerfreundlichen Oberfläche und der flexiblen Nutzung über PC oder App finden sich selbst weniger technikaffine Mitglieder schnell zurecht.

Obwohl wir die Plattform erst seit Kurzem nutzen, erkennen wir bereits jetzt ihr Potenzial für die langfristige Weiterentwicklung unseres Vereins. Sie ermöglicht nicht nur eine effizientere Organisation, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für eine transparente und moderne Vereinsstruktur.

Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Es wäre übersichtlicher, wenn man einer Veranstaltung direkt eine Helferliste zuweisen könnte. Zudem ist die Maske zur Erstellung eines Profils etwas unstrukturiert. Mit der Zeit werden sicherlich weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge hinzukommen, die zur Optimierung der Plattform beitragen können.

Auch etwas für Ihren Verein?

Möchten Sie ebenfalls von den Vorteilen der digitalen Plattform profitieren und interessieren Sie sich dafür, beUnity für Ihren Verein zu nutzen? Kontaktieren Sie die SKG-Mitarbeiterin Nina Fürer für weitere Informationen: nina.fuerer@office.skg.ch